Presseinformation

8. Februar 2017

Kinderhospiz-Tag: Professionelle Unterstützung für Familien mit unheilbar kranken Kindern in Niederösterreich

LH-Stv. Mikl-Leitner: Vertragsverlängerung sichert Qualität in der Hospiz- und Palliativversorgung

Der „Tag der Kinderhospizarbeit" am kommenden Freitag, 10. Februar, macht auf die Situation unheilbar kranker Kinder und deren Familien aufmerksam und holt die Arbeit der Palliativ- und Hospizteams in Niederösterreich vor den Vorhang. Durch die Vertragsverlängerung zwischen dem NÖGUS und dem Landesverband Hospiz NÖ ist die optimale Vernetzung und Koordination der Arbeit des Hospiz- und Palliativteams in Niederösterreich auf weitere Jahre gesichert.

„Niederösterreich ist bundesweiter Pionier in der flächendeckenden Palliativ- und Hospizversorgung. Der Landesverband Hospiz NÖ ist dabei unsere Drehscheibe und Koordinationsstelle in Niederösterreich. Mit der Vertragsverlängerung setzen wir einen zukunftsweisenden Schritt für die qualitative und professionelle Begleitung schwerstkranker Menschen und deren Angehörigen", betont Landeshauptmann-Stellvertreterin und NÖGUS-Vorsitzende Mag. Johanna Mikl-Leitner.

Jährlich werden rund 5.000 Patienten, darunter 109 schwerkranke Kinder und Jugendliche mit begrenzter Lebenserwartung und deren Familien in Niederösterreich betreut.

„Umso bewegender ist das Thema, wenn Kinder und Jugendliche betroffen sind. Ihnen und ihren Familien bieten wir ein umfassendes Betreuungsnetz, um sie in dieser schweren Lebenszeit bestmöglich zu betreuen, zu entlasten und zu stärken. Danke an die engagierten Teams, die das Tag für Tag ermöglichen", so Mikl-Leitner.

„Die meisten Familien möchten so viel Zeit wie möglich mit ihrem schwerkranken Kind verbringen. Und letztendlich in Ruhe Abschied nehmen, oft zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung. Speziell ausgebildete mobile Teams kommen zu den Familien nach Hause, behandeln Schmerzen, führen Gespräche mit der Familie und unterstützen sie bestmöglich in dieser schwierigen Lebensphase", so Sonja Thalinger, MSc, Geschäftsführerin Landesverband Hospiz NÖ.

Zum großen Betreuungsnetz in Niederösterreich, speziell für Kinder und Jugendliche, gehören unter anderem: Kinderpalliativbetten am Landesklinikum Mödling, KI-JU-PALL Teams bestehend aus diplomierten Kinderkrankenpflegerinnen und Kinderkrankenpflegern sowie Kinderfacharztinnen und Kinderfachärzten, die in vier mobilen Palliativteams integriert sind, sowie HoKi NÖ bestehend aus speziell geschulten

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Die einzelnen Teams sind untereinander stark vernetzt und fördern durch die Zusammenarbeit von Berufsgruppen wie Ärzten, Pflegepersonen, Ergotherapeuten, Logotherapeuten, Physiotherapeuten und ehrenamtlichen Helfern die optimale Betreuung der Kinder, Jugendlichen und deren Angehörigen.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Mikl-Leitner, Hermann Muhr, Telefon 0664/826 78 89, E-Mail hermann.muhr@noel.gv.at, NÖGUS, Mag. Elena Steinmaßl, MSc, Telefon 02742/9010-13033, E-Mail elena.steinmassl@noegus.at, http://www.noegus.at/, http://www.hospiz-noe.at/